Hausgottesdienst am 3. Adventssonntag

Liebe Schwestern und Brüder in unserer Pfarrei St. Michael in Poing!

Trotz der gegenwärtigen Einschränkungen feiern wir den Sonntag als den Tag des Herrn. Ich lade alle ein, die keinen Platz in der Kirche finden oder zuhause feiern wollen, mit dieser Gottesdiensthilfe daheim einen kleinen Hausgottesdienst zu gestalten, entweder im Kreis der Familie oder allein. – Beten wir füreinander und miteinander, dass wir bald wieder unbeschwert und in großer Gemeinde die große Feier begehen können, in der der Herr selbst diese Welt wandelt, indem er im heiligen Sakrament in unser Leben eintritt.

Für den Hausgottesdienst können Sie am Tisch, an dem Sie feiern, gut sichtbar ein Kreuz aufstellen oder vor sich hinlegen und eine Kerze anzünden. Die Liedtexte finden Sie in diesem Heft, für die Melodien wird eventuell ein Gotteslob benötigt.

Ich wünsche Ihnen allen einen frohen Sonntag und vor allem anderen + Gottes Segen!

Ihr Pfr. Philipp Werner

+ + +

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A: Amen.

Wir singen oder beten Gotteslob 218:

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; / es kommt der Herr der Herrlichkeit, / ein König aller Königreich, / ein Heiland aller Welt zugleich, / der Heil und Leben mit sich bringt; / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Schöpfer reich von Rat.
2. Er ist gerecht, ein Helfer wert; / Sanftmütigkeit ist sein Gefährt, / sein Königskron ist Heiligkeit, / sein Zepter ist Barmherzigkeit; / all unsre Not zum End er bringt, / derhalben jauchzt, mit Freuden singt: / Gelobet sei mein Gott, / mein Heiland groß von Tat.
3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, / so diesen König bei sich hat. / Wohl allen Herzen insgemein, / da dieser König ziehet ein. / Er ist die rechte Freu-

densonn, / bringt mit sich lauter Freud und Wonn. / Gelobet sei mein Gott, / mein Tröster früh und spat.

*Im **Kyrie** grüßen wir den Herrn in unserer Mitte und rufen nach Gotteslob 163, 2:*

V: Herr Jesus, Du König aller Menschen. A: Kyrie, eleison.
V: Du Menschensohn zur Rechten des Vaters. A: Kyrie, eleison.

V: Du wirst wiederkommen in Herrlichkeit. A: Christe, eleison.
V: Du richtest die Lebenden und die Toten. A: Christe, eleison.

V: Du schaffst einen neuen Himmel und eine neue Erde. A: Kyrie, eleison.
V: Du vernichtest den Tod für immer. A: Kyrie, eleison.

V: Lasset uns beten:
Allmächtiger Gott, sieh gütig auf dein Volk, das mit gläubigem Verlangen das Fest der Geburt Christi erwartet. Mache unser Herz bereit für das Geschenk der Erlösung, damit Weihnachten für uns alle ein Tag der Freude und der Zuversicht werde. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
A: Amen.

*Es folgt die **1. Lesung** aus der Heiligen Schrift.*

L: Lesung aus dem Buch Jesaja *[Jes 61, 1-2a.10-11]*

Der Geist Gottes, des Herrn, ruht auf mir; denn der Herr hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, damit ich den Armen eine frohe Botschaft bringe und alle heile, deren Herz zerbrochen ist, damit ich den Gefangenen die Entlassung verkünde und den Gefesselten die Befreiung, damit ich ein Gnadenjahr des Herrn ausrufe.

Von Herzen will ich mich freuen über den Herrn. Meine Seele soll jubeln über meinen Gott. Denn er kleidet mich in Gewänder des Heils, er hüllt mich in den Mantel der Gerechtigkeit, wie ein Bräutigam sich festlich schmückt und wie eine Braut ihr Geschmeide anlegt. Denn wie die Erde die Saat wachsen lässt und der Garten die Pflanzen hervorbringt, so bringt Gott, der Herr, Gerechtigkeit hervor und Ruhm vor allen Völkern.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

***Gedanken** zur Lesung:*

Jesaja sieht prophetisch voraus, was für Jesus gilt. Er ist es, von dem er spricht. Er ist es, der mit dem Geist Gottes gesalbt ist. Darum ist er der verheißene Messias, der Christus, das heißt der Gesalbte. Seine Mission ist der Beginn einer ganz neuen, glücklichen Welt. Er ist

die Neuschöpfung Gottes, mit der er heilt, was die Schöpfung aus sich heraus verwundet hat. Und diesen Geist, mit dem er gesalbt ist, hat er in der Firmung auch uns geschenkt.

+ + +

Wir singen oder beten Gotteslob 218.

4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, / eu'r Herz zum Tempel zubereit'. / Die Zweiglein der Gottseligkeit / steckt auf mit Andacht, Lust und Freud; / so kommt der König auch zu euch, / ja, Heil und Leben mit zugleich. / Gelobet sei mein Gott, / voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ, / meins Herzens Tür dir offen ist. / Ach zieh mit deiner Gnade ein; / dein Freundlichkeit auch uns erschein. / Dein Heilger Geist uns führ und leit / den Weg zur ewgen Seligkeit. / Dem Namen dein, o Herr, / sei ewig Preis und Ehr.

*Es folgt die **2. Lesung** aus der Heiligen Schrift.*

L: Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher

[1 Thess 5, 16-24]

Freut euch zu jeder Zeit! Betet ohne Unterlass! Dankt für alles; denn das will Gott von euch, die ihr Christus Jesus gehört. Löscht den Geist nicht aus! Ver achtet prophetisches Reden nicht! Prüft alles, und behaltet das Gute! Meidet das Böse in jeder Gestalt!

Der Gott des Friedens heilige euch ganz und gar und bewahre euren Geist, eure Seele und euren Leib unversehrt, damit ihr ohne Tadel seid, wenn Jesus Christus, unser Herr, kommt. Gott, der euch beruft, ist treu; er wird es tun.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

***Gedanken** zur Lesung:*

Paulus Worte könnten als allgemeine Verhaltensregel für jede Pfarrei durchgehen. Christen müssen zuallererst aus der Freude leben, von Gott erlöst und zum Heil berufen zu sein. Aus dieser Haltung heraus sollen wir den Alltag gestalten; in der Ruhe des Gebets und dankbar gegenüber Gott anschauen, was da ist; alles erst einmal im Heiligen Geist prüfen und unterscheiden. Wenn dann mit Entschiedenheit nur das Gute in der Gemeinde Bestand hat, dann helfen alle einander, Leib und Seele zu bewahren für das große Geschenk, das Gott in seiner Treue allen verheißen hat, die ihm vertrauen und seiner Weisung folgen.

+ + +

Halleluja *bedeutet „Lobet Gott!". Es ist der Ruf, der uns einstimmen lässt in den Jubel der Kirche in allen Sprachen der Erde. Wir singen Gotteslob 174,5 im Wechsel.*

V: Halleluja, Halleluja, Halleluja! A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

V: Der Geist des Herrn ruht auf mir. / Der Herr hat mich gesandt, * den Armen die Frohe Botschaft zu bringen.

A: Halleluja, Halleluja, Halleluja!

Es folgt das ***Evangelium****, die frohe Botschaft von Jesus Christus, der für uns hingegeben wurde, damit wir das Leben vom Vater erhalten.*

L: Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes. *[Joh 1, 6-8.19-28]*

Es trat ein Mensch auf, der von Gott gesandt war; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

Dies ist das Zeugnis des Johannes: Als die Juden von Jerusalem aus Priester und Leviten zu ihm sandten mit der Frage: Wer bist du?, bekannte er und leugnete nicht; er bekannte: Ich bin nicht der Messias. Sie fragten ihn: Was bist du dann? Bist du Elija? Und er sagte: Ich bin es nicht. Bist du der Prophet? Er antwortete: Nein. Da fragten sie ihn: Wer bist du? Wir müssen denen, die uns gesandt haben, Auskunft geben. Was sagst du über dich selbst? Er sagte: Ich bin die Stimme, die in der Wüste ruft: Ebnet den Weg für den Herrn!, wie der Prophet Jesaja gesagt hat.

Unter den Abgesandten waren auch Pharisäer. Sie fragten Johannes: Warum taufst du dann, wenn du nicht der Messias bist, nicht Elija und nicht der Prophet? Er antwortete ihnen: Ich taufe mit Wasser. Mitten unter euch steht der, den ihr nicht kennt und der nach mir kommt; ich bin es nicht wert, ihm die Schuhe aufzuschnüren. Dies geschah in Betanien, auf der anderen Seite des Jordan, wo Johannes taufte.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Gedanken *zum Evangelium:*

Johannes bekennt sich zu seinem Auftrag. Mutig und glasklar steht er den Juden Rede und Antwort. Hochgeachtet bei allen gehört schon große Demut dazu, von sich selbst wegzuweisen auf den, der schon angekommen ist, aber unerkannt unter den Menschen steht.

Wir Christen sind alle berufen, uns an Johannes zu orientieren: verweisen auch wir mit unseren Worten und Taten auf ihn? Stellen wir uns selbst in den Mittelpunkt oder helfen wir denen, die nach Gott suchen, ihn zu finden? + + +

Im Glauben miteinander verbunden erinnern wir uns an das Bekenntnis der ganzen Kirche und sprechen gemeinsam das ***Credo****.*

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, / und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, / empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, / gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, / hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, / aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; / von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. / Ich glaube an den Heiligen Geist, / die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, / Vergebung der Sünden, / Auferstehung der Toten / und das ewige Leben. / Amen.

So halten wir ***Fürbitte*** *in den Sorgen der ganzen Welt und bitten den Herrn.*

V: Allmächtiger Gott, wir rufen zu Dir in den Anliegen unserer Zeit:
A: Wir bitten dich, erhöre uns.

V: Für alle, die sich in der Kirche um die Verbreitung des Evangeliums mühen.
V: Für alle, die sich auf die Suche nach ihrer eigenen Berufung machen.
V: Für alle, die sich auf das Weihnachtsfest vorbereiten.
V: Für alle Christen in der Welt, besonders die unter Verfolgung leiden müssen.
V: Für alle, die Gott mit offenem Herzen suchen und um sein Verstehen ringen.
V: Für alle, die in Staat und Gesellschaft Verantwortung haben.
V: Für alle, die sich um die Eindämmung der Pandemie mühen.
V: Für alle, die krank sind oder leiden müssen.
V: Für alle, die einsam oder verzweifelt sind.
V: Für alle Verstorbenen, besonders diejenigen, an die niemand mehr denkt.

V: Wir beten gemeinsam:
A: König des Sonntags, mach uns gesund, / heil uns, Maria, in Zeiten der Krankheit. / Das heilige Kreuz möge uns helfen, / ohne allzu große Leiden die Krankheit zu überstehen.

V: Heiliger Erzengel Michael, Schutzpatron unserer Pfarrei, A: bitte für uns!
V: Seliger P. Rupert Mayer, Patron unserer Pfarrkirche, A: bitte für uns!

V: Fassen wir all unsere Bitten zusammen mit den Worten, die der Herr selbst uns geschenkt hat und beten wir miteinander und füreinander:

A: **Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. – Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir singen oder beten Gotteslob 231.

1. Heiland, reiß die Himmel auf, / herab, herab vom Himmel lauf; / reiß ab vom Himmel Tor und Tür, / reiß ab, wo Schloss und Riegel für.
2. O Gott, ein Tau vom Himmel gieß, / im Tau herab, o Heiland, fließ. / Ihr Wolken, brecht und regnet aus / den König über Jakobs Haus.
3. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, / dass Berg und Tal grün alles werd. / O Erd, herfür dies Blümlein bring, / o Heiland, aus der Erden spring.
4. Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, / darauf sie all ihr Hoffnung stellt? / O komm, ach komm vom höchsten Saal, / komm, tröst uns hier im Jammertal.
5. O klare Sonn, du schöner Stern, / dich wollten wir anschauen gern; / o Sonn, geh auf, ohn deinen Schein / in Finsternis wir alle sein.

V: Lasset und beten:
Herr, unser Gott, in deinem Wort und Sakrament schenkst du uns Nahrung und Leben. Lass uns durch diese großen Gaben in der Liebe wachsen und zur ewigen Gemeinschaft mit deinem Sohn gelangen, der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
A: Amen.

*Mit der Bitte um Gottes **Segen** geht der Hausgottesdienst zu Ende.*

V: Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.
Der Herr wende uns sein Angesicht zu und schenke uns seinen Frieden.
A: Amen.

*Am Ende des Hausgottesdienstes kann ein **Mariengruß** stehen, Gotteslob 224:*

1. Maria durch ein Dornwald ging. / Kyrieleison. / Maria durch ein Dornwald ging, / der hat in sieben Jahrn kein Laub getragen. / Jesus und Maria.
2. Was trug Maria unter ihrem Herzen? / Kyrieleison. / Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen, / das trug Maria unter ihrem Herzen. / Jesus und Maria.
3. Da haben die Dornen Rosen getragen. / Kyrieleison. / Als das Kindlein durch den Wald getragen, / da haben die Dornen Rosen getragen. / Jesus und Maria.

+ + +

KATH. PFARRAMT ST. MICHAEL

Schulstr. 36, Tel. 08121/81343, Fax 08121/78613
E-Mail: St-Michael.Poing@ebmuc.de
Homepage: www.st-michael-poing.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr.: 08:30 – 11:30 h
Do.: 15:00 – 17:00 h

Gottesdienste

Sa, 12.12.	19:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
So, 13.12.		**3. Advent - Gaudete**
	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe, Pfarrgottesdienst (Sel. PRM)
	10:30	Hl. Messe *[kroatisch]* (St. M)
	12:00	Hl. Messe *[kroatisch]* (St. M)
	12:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
	16:00	Kindergottesdienst (Sel. PRM)
	18:00	Fatima-Rosenkranz (St. M)
Mo., 14.12.	19:00	Bußgottesdienst (Sel. PRM)
Di., 15.12.	08:00	Hl. Messe (St. M)
	14:00	Seniorengottesdienst mit Krankensalbung (St. M)
	17:30	Atemholen (Sel. PRM)
Mi, 16.12.	08:00	Hl. Messe (St. M)
Do, 17.12.	19:00	Hl. Messe, Engelamt (Sel. PRM)
Fr, 18.12.	08:00	Hl. Messe (St. M)
	15:00	Stille Anbetung (St. M)
Sa, 19.12.	19:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
So, 20.12.		**4. Advent**
	9:00	Hl. Messe (St. M)
	10:30	Hl. Messe, Pfarrgottesdienst (Sel. PRM)
	10:30	Hl. Messe *[kroatisch]* (St. M)
	12:00	Hl. Messe *[kroatisch]* (St. M)
	12:00	Hl. Messe (Sel. PRM)
	16:00	Kindergottesdienst (Sel. PRM)

Beichtgelegenheiten
sind nach Terminvereinbarung jederzeit gegeben.

Kollekten
13.12.: für unsere Pfarrei
20.12.: für unsere Pfarrei

Nachrichten

„Mache dich auf und werde Licht." Reihe in allen Sonntagsgottesdiensten im Advent
„Hell-wach, hell-sichtig, hell-leuchtend, hell-hörig" – so lauten die Stichworte der Verkündigung an den vier Adventssonntagen. Zwei Hl. Messen werden mit Elementen für Familien gestaltet: um 10:30 und zusätzlich um 12:00 Uhr in Sel. Rupert Mayer.
An den Sonntagnachmittagen findet um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche zusätzlich ein Kinderwortgottesdienst (Wortgottesdienst) statt.

Bußgottesdienst
Zur Vorbereitung auf das nahende Weihnachtsfest laden wir am **Mo., 14.12.2020 um 19:00 Uhr** zu einem Bußgottesdienst (Wortgottesdienst) in der Pfarrkirche Sel. P. Rupert Mayer ein.
Eine Beichtgelegenheit währenddessen kann leider nicht angeboten werden. Bitte vereinbaren Sie mit Herrn Pfarrer einen Termin für ein Beichtgespräch.

Krankengottesdienst
Am **Di., 15.12.2020 um 14:00 Uhr** laden wir alle Kranken, Älteren und Behinderten zum Gottesdienst mit Krankensalbung in die Kirche St. Michael sehr herzlich ein.

Engelamt
Die hl. Messe am **Donnerstag, 17.12.2020, 19:00 Uhr**, feiern wir als Engelamt mit Kerzenschein, mitgestaltet vom Frauenbund.

Hl. Abend – Donnerstag, 24.12.2020
Für die hl. Messen am Heiligen Abend (jeweils um 17:00 Uhr und um 22:30 Uhr in beiden Kirchen) ist ausnahmsweise eine Anmeldung erforderlich. Seit einigen Tagen sind nun schon alle Plätze vergeben. Allerdings können Sie im Pfarrbüro nachfragen, ob Plätze wieder zurückgegeben wurden, und sich auf eine Warteliste setzen lassen. Wir bitten um Verständnis.

Auch für den **Ökumen. Familiengottesdienst um 16:00 Uhr** gibt es mittlerweile keine freien Plätze mehr. Bitte haben Sie auch hier Verständnis dafür, dass wir zum Schutz aller die Regeln des Staates sehr strikt handhaben müssen und darum die Teilnehmerzahl sehr stark begrenzen müssen.

Bei allen Gottesdiensten ist eine freie Sitzplatzwahl **nicht** möglich. Den Anweisungen des Ordnerdienstes ist Folge zu leisten.

+ Gottes Segen Ihnen allen!

Ihr Philipp Werner, Pfr.

Gottesmutter und Jesuskind: Martin Schongauer schuf 1473 das Altarbild „Madonna im Rosenhag" und griff damit auf ein gängiges Motiv der Mariendarstellung zurück. 1972 wurde das Bild aus dem Martinsmünster zu Colmar gestohlen, aber ein Jahr später wieder aufgefunden. Seither hängt es in der Dominikanerkirche in der elsässischen Stadt.